

# Unister - Travelgeschäft an Rockaway übergeben

04.04.2017 | Am vergangenen Wochenende ist das UNISTER-Travelgeschäft auf den neuen Eigentümer Rockaway Capital SE übergegangen. Dies teilte Prof. Dr. Lucas F. Flöther, der Insolvenzverwalter der UNISTER-Gruppe, heute mit. Damit ist der Verkaufsprozess für das UNISTER Flug-, Pauschal- und Veranstaltergeschäft abgeschlossen. Rund 540 Arbeitsplätze sowie die Standorte bleiben erhalten.

Flöther und die Beteiligungs-Gesellschaft Rockaway Capital SE [www.rockawaycapital.com](http://www.rockawaycapital.com) hatten kurz vor Weihnachten 2016 einen entsprechenden Kaufvertrag unterschrieben. Diesem „Signing“ folgte der umfangreiche Prozess der Geschäftsbetriebsübergabe, der nun abgeschlossen ist („Closing“). Die Geschäftsbetriebe der Portale [ab-in-den-urlaub.de](http://ab-in-den-urlaub.de), [fluege.de](http://fluege.de), [reisen.de](http://reisen.de), [billigfluege.de](http://billigfluege.de), [reisegeier.de](http://reisegeier.de), [hotelreservierung.de](http://hotelreservierung.de) und TravelViva inkl. aller Markenrechte und der IT-Infrastruktur werden nun von der zu Rockaway gehörenden Invia-Gruppe geführt.

„Rockaway ist der ideale Partner für das UNISTER Travel-Geschäft“, unterstrich Insolvenzverwalter Flöther heute in Leipzig. „Rockaway verfügt über die nötige Erfahrung, die nötigen Mittel und vor allem über ein vielversprechendes Geschäftsmodell mit langfristiger Perspektive. Besonders freut mich zudem, dass rund 20 Mitarbeiter zusätzlich übernommen werden.“ Ursprünglich war die Übernahme von rund 520 Beschäftigten geplant.

Der Insolvenzverwalter hatte unmittelbar nach dem Insolvenzantrag der meisten UNISTER-Gesellschaften Mitte Juli 2016 einen internationalen Investorenprozess aufgesetzt und gezielt nach geeigneten Käufern gesucht. Bei der Investorensuche wurde Flöther von der Investment-Bank Macquarie Capital und der Kanzlei McDermott Will & Emery unterstützt. Rockaway Capital wurde von PricewaterhouseCoopers sowie der Kanzlei Latham & Watkins unterstützt.

Ergänzend zur Investorensuche hatte Flöther den UNISTER Geschäftsbetrieb in vollem Umfang fortgeführt und eine umfassende Restrukturierung der Gruppe eingeleitet, um im Interesse der Gläubiger einen möglichst hohen Verkaufserlös zu erwirtschaften. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Neuaufstellung der Gruppe. Dazu leitete Flöther eine grundlegende Entflechtung der komplexen gruppeninternen Strukturen ein. Unter anderem haben der Insolvenzverwalter und sein Team die unternehmensinternen Prozesse optimiert, etwa bei Abrechnung und Buchführung. Dadurch konnte die Gruppe deutlich transparenter und leistungsfähiger aufgestellt werden und schrieb bereits nach wenigen Monaten wieder schwarze Zahlen.